

Die Deutsche Schautaube

Von der Ausstellungsbrieftaube 1908

über die Schönheitsbrieftaube 1921

zur Deutschen Schautaube 1938

bis zum heutigen Zuchtstand

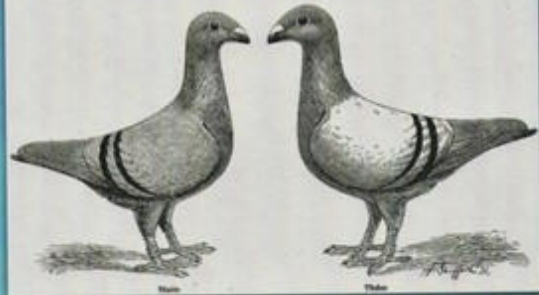


von Ulrich Lahme

Veränderungen einer Rasse in über 100 Jahren.....

1908 – 2008

Idealbild der deutschen Schönbrieftaube

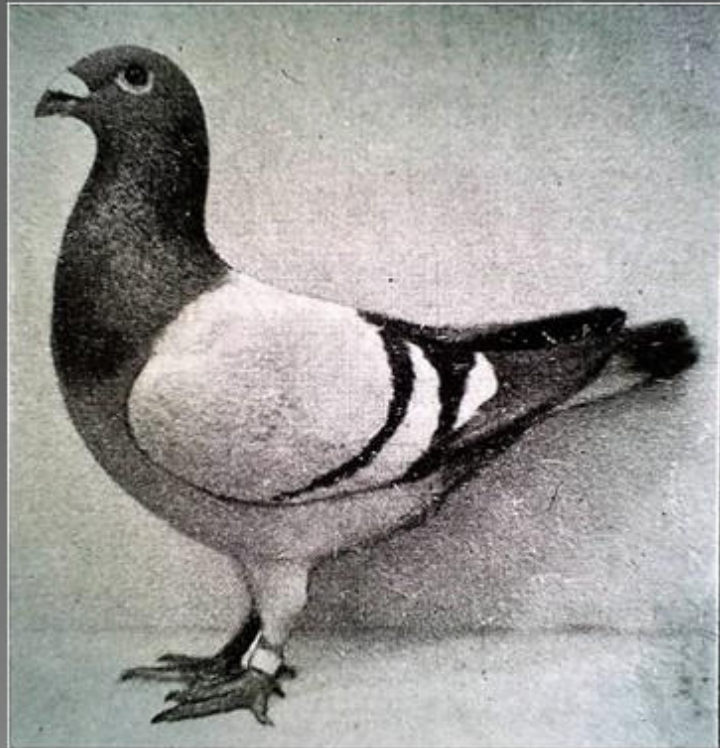


100 Jahre

Sonderverein der Züchter
Deutscher Schautauben



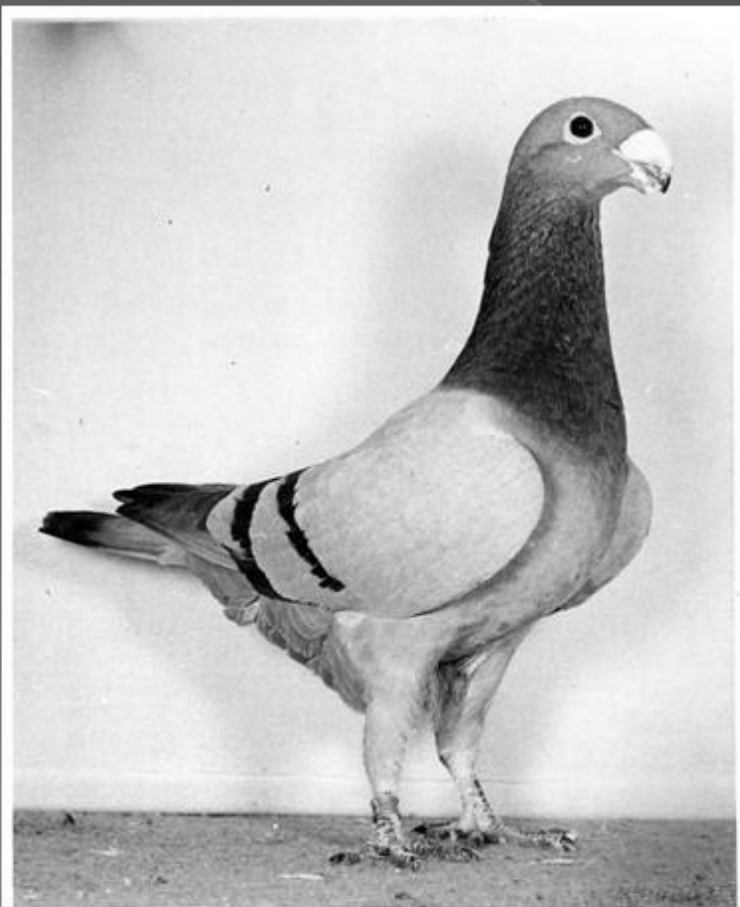
1930



1933



1963



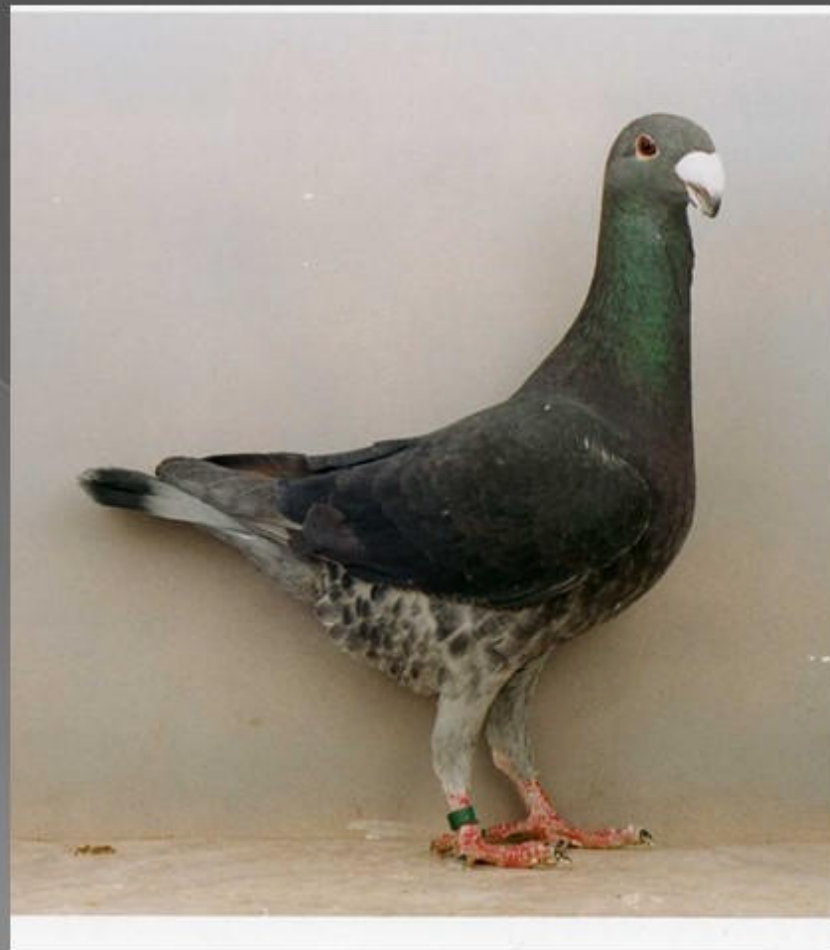
1966



1990



2000



Die Deutsche Schautaube heute

- ◉ Eine Rassetaube aus der Gruppe
- ◉ der Formentauben



Das Wunschbild und die Zielsetzung für die Deutsche Schautaube lautet:

- Eine vitale Taube zu züchten mit einer kurzen, kräftigen Form, mit schnittigem, keilförmigen, fast waagerecht getragenen Körper, dessen Teile durch einen feinen Fluss aller Linien verbunden sind, und dadurch ein harmonisches Ganzes bildet. Sehr wichtig dabei ist, dass die Proportionen in Länge und Höhe gut miteinander abgestimmt sind.

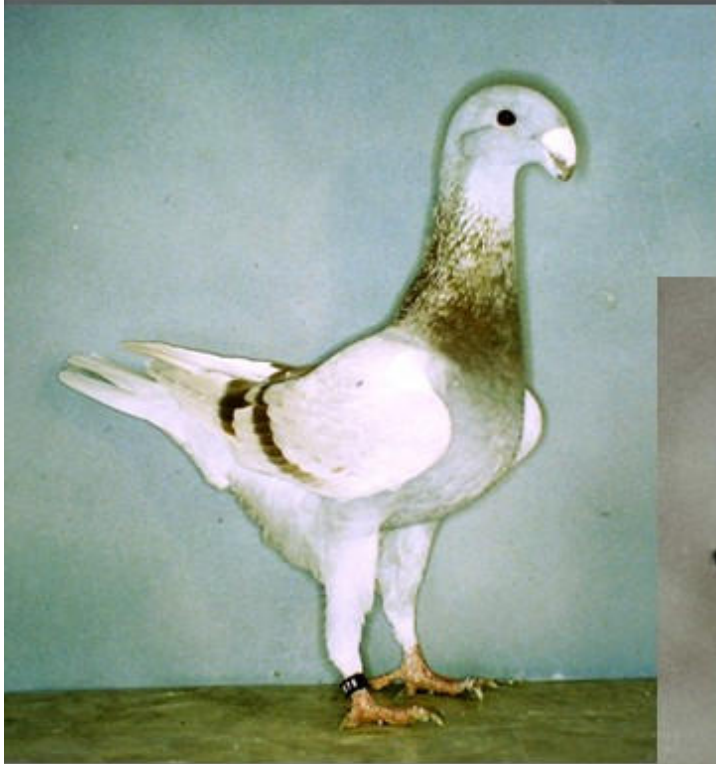


Die Form: Ideal wäre.....

- Ein Taube mit breiter und gewölbter Brust zu züchten, kurz und gedrungen, wobei unter dem Flügelschild der Körper noch sichtbar sein sollte.



Brust noch etwas voller

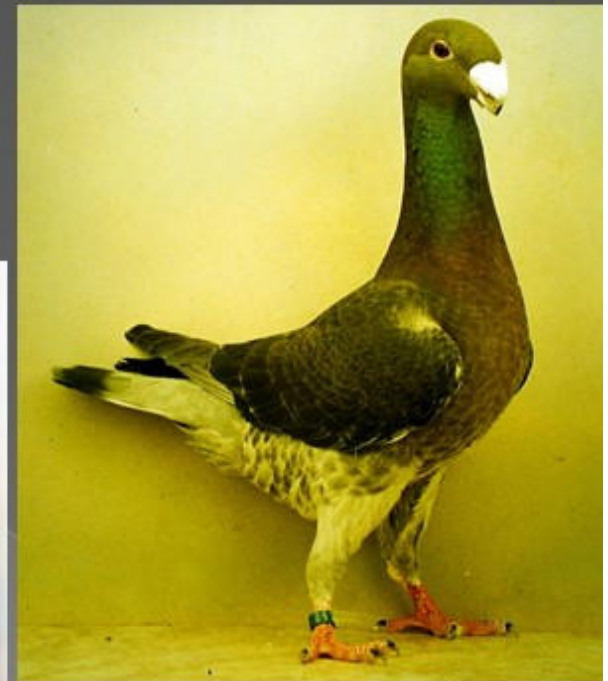


Mängel:

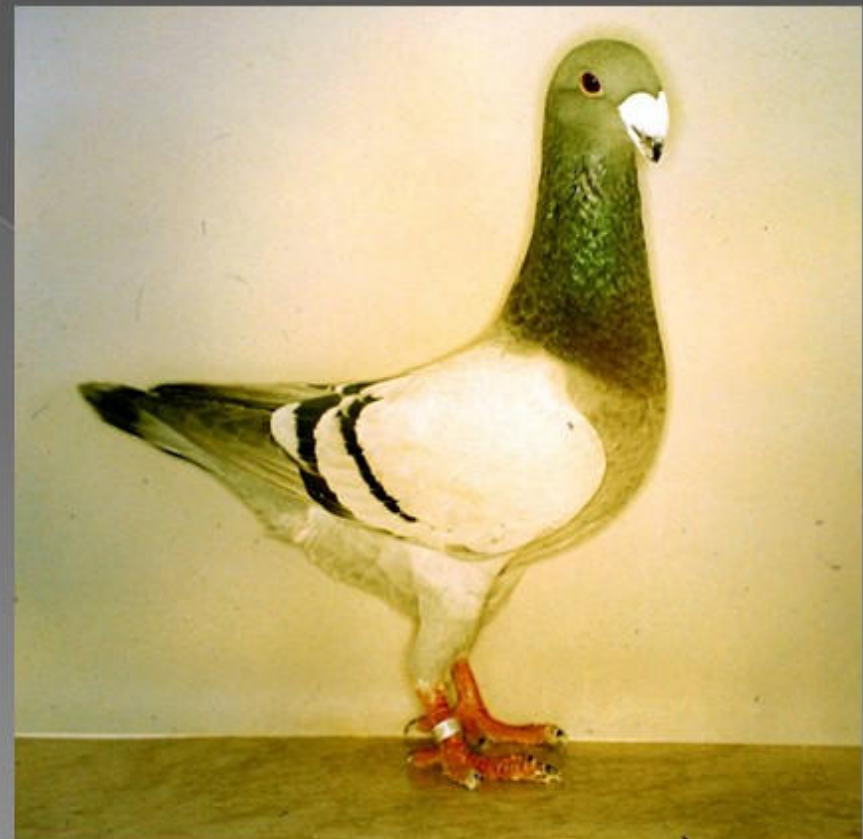
Fehlende Brusttiefe und zu lang



Nicht passende Proportionen



Die Haltung: Ideal wäre...
Ein fast waagerecht getragener Körper



Wünsche:
Haltung waagerechter



Mängel:

○ abfallende Haltung



○ anziehende Hinterpartie



Der Stand: Ideal wäre.....
ein freier gut mittelhoher Stand mit
leicht angewinkelten Fersengelenk



Wünsche: Stand höher



Mängel: Tiefer Stand



Zu steif im Fersengelenk
zu stark eingeknickt im Fersengelenk



Der Hals: Ideal wäre:

Der Hals sollte breit aus den Schultern kommen, zum Kopf hin in feiner schnittiger Linienführung sich verjüngen, stolz aufgerichtet, mit freier ausgerundeter Kehle ohne jegliche Unterbrechung in der Vorderhalslinie und ohne Nackenansatz.



Wünsche in der Halsführung:
in der Basis voller aus dem Körper kommend,
Vorderhalsführung straffer, Kehlung



Mängel:

kurzer Hals, Hengstnacken volle Kehle



Untypische Halsführungen



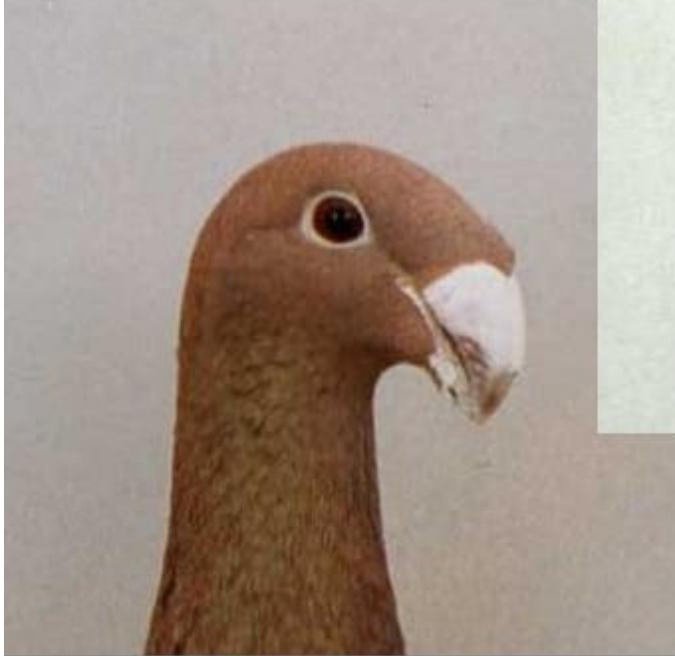
Der Kopf: Ideal wäre....

- Über dem Auge breit, nach der Schnabelspitze keilförmig sich verjüngend, Keil gut gefüllt. Schnabel und Stirn bilden eine ununterbrochene schwache Bogenlinie, mit dem höchsten Punkt über dem Auge, die in guter Rundung in den Hals übergeht.

Sehr gute Kopfpunkte



Wünsche: in der Profillinie gefüllter



Mängel: Flacher Scheitel, Druck



Abgeflachter Hinterkopf



Der Schnabel: Ideal wäre....

- Ein mittellanger Schnabel, mit kräftigem Ansatz harmonisch proportioniert, stumpf mit geschlossenem Schnabelschnitt, der vom Schnabelwinkel zwei Drittel gerade und im vorderen Teil leicht gebogen ist. Die Rückwärtige Verlängerung geht durch die Mitte des Auges. Die Schnabelfarbe ist dunkel, jedoch mehr oder weniger hornfarbig bei hellen Farbenschlägen. Hell bei Weißen, Roten und Gelben. Bei Gescheckten ohne Bedeutung .

Sehr gute Schnabelsubstanz



Noch besser im Schnabelschluss



Mängel: spitzer Schnabel, schlecht geschlossener Schnabel, manipulierter Schnabel



Die Warze: Ideal wäre:

- Die zarte fest anliegende Nasenwarze soll die Bogenlinie des Kopfes nicht überragen, lang ausgezogen und blütenweiß gepudert sein und einen schwachen herzförmigen Ausschnitt zeigen. Die Warze soll am Schnabelrücken geschlossen sein und bis in den Schnabelwinkel reichen.

Prima eingebaute, glatte und geschlossene Warze



Kurze und grobe Warzen



Sonstige Warzenfehler



Warzendruck



überhöhter
Schnabelrücken



kurze Warze



rauhe Warze



Warzenrillen



geteilte Warze



Warzensteg



dreieckiger
Warzenausschnitt



tiefer Herzeinschnitt

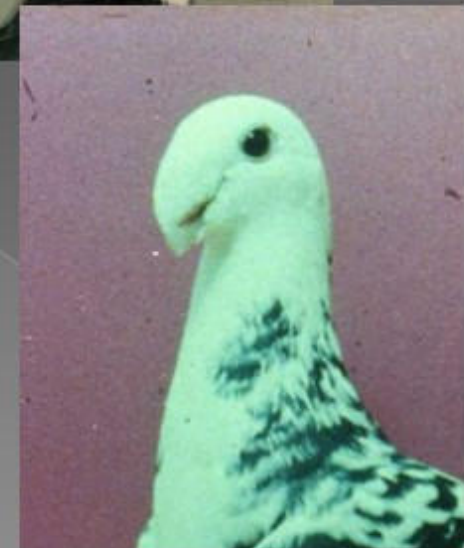
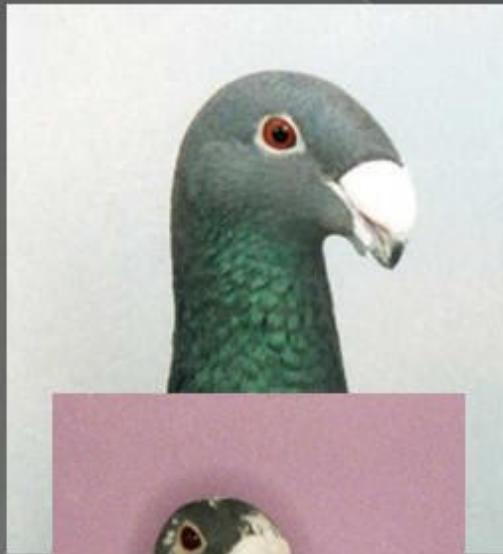


fehlender
Herzeinschnitt



ausgeschnittene
Warze

Das Auge: Ideal wäre... Rubinrot,
bei Weißen dunkel, bei Gescheckten dem
Farbbild entsprechen rubinrot oder dunkel

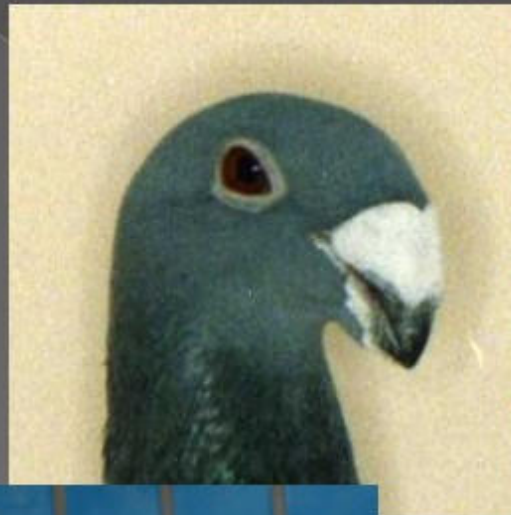


Der Augenrand.....

Er sollte schmal, zart und kreisförmig entwickelt sein,
vom hellgrauen bis weißlichen Farbton



Grobe, ovale und zu knapp
umfiederte Ränder, angelaufene, rote
und gelbe Ränder



Das Gefieder:

straff und in allen Bereichen fest anliegend



Rückendeckung, Schwingenlage,
Schwanzpartie,



Die Farbschläge

- ◉ Mit 40 verschiedenen Farbschlägen ist
- ◉ eine reichhaltige Farbpalette für alle
- ◉ Geschmacksrichtungen vorhanden.